

Königlich konzessionirtes Theater in Düsseldorf.

Abonnement Suspendu.

Zum

Benefiz für Pauline Diemar und Elise Hehl.

Heute Donnerstag den 5. März 1846:

Zum Erstenmale:

Bolingbroke,

oder:

Die Marquise von Billette.

Original-Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.
(Manuscript).

Personen:

Ludwig XIV. König von Frankreich	—	—	—	—	Herr Klusmann.
Philipp, Herzog von Orleans, sein Neffe	—	—	—	—	Herr Schoepe.
Herzog du Maine, legitimirter Sohn des Königs von der Montespan	—	—	—	—	Herr Völter.
Marquis von Torcy, Kriegsminister	—	—	—	—	Herr Heuberger.
Graf von Voisin, Staatsminister	—	—	—	—	Herr Kalinke.
Marquis Desmarets, Finanzminister	—	—	—	—	Herr Müller.
Lord Henry St. John, Biskonte von Bolingbrot, Staats-Sekretär und Minister des Auswärtigen der Königin Anna von England	—	—	—	—	C. Grabowsky.
Chevalier d'Estree,	}	—	—	—	Herr Welb.
Marquis de Creque,					Herr Ließ.
Graf de Rocé,					Herr Gareisen.
Graf Fremont,					Herr Löwe.
Marquis de la Farré,					Herr Rode.
Marquis Fronsac,	}	Nichten der Maintenon	Herr Sievers.		
Maréchal, zweiter Leibarzt des Königs			Herr Dos.		
Bontems, erster Kammerdiener des Königs			Herr Lohmeyer.		
Launoy, erster Kammerdiener der Maintenon			Herr Fischer.		
Francoise, Marquise von Maintenon, geb. d'Aubigny			Frau Müller.		
Francoise, Herzogin von Noilles, geb. d'Aubigne,			Elise Hehl.		
Marion, Marquise von Billette, geb. Marsilly,			Frau Grabowsky.		
Marquise von Caylus,			Frau Weber.		
Marquise von Dangeau			Fräul. Müller.		
Demoiselle Balbien, genannt Nanon, erste Kammerfrau der Maintenon			Pauline Diemar.		
Fanchette, Marion's Kammermädchen	Fräul. Schwarzer.				

Das Stück spielt: der erste Akt spielt in Paris, der zweite dritte und fünfte in Versailles, der vierte in einem Jagdschlosse des Herzogs du Maine, nahe bei Versailles.

Zeit der Handlung: September 1711.

Zu dieser ihrer Benefiz-Vorstellung laden ergebenst ein:

Pauline Diemar und Elise Hehl.

Preise der Plätze:

Ranglogen und Sperrsitze 17½ Sgr. — Parterrelogen 16 Sgr.
Parterre 10 Sgr. — Gallerie 5 gr.

Die resp. Abonnenten, welche ihre Plätze zu behalten wünschen, werden höflichst ersucht ihre desfalligen Bestellungen bei dem Theater-Kassirer Hrn. Nixen im Cassa-Zimmer im Theater bis 12 Uhr Mittags machen zu lassen, weil später anderweitig darüber verfügt werden muß.

Die Kasse wird um 5½ Uhr geöffnet. — Anfang 6½ Uhr.
Ende gegen 9 Uhr.

Königlich konzessionirtes Theater in Düsseldorf.

Abonnement Suspendu.

Zum

Benefiz für Pauline Diemar und Elise Hehl.

Heute Donnerstag den 5. März 1846:

Zum Erstenmale:

Bohne,
Die Meise,
 Original-Schauspiel von **Birch-Pfeiffer.**

Ludwig XIV. König von Frankreich,
 Philipp, Herzog von Orlean,
 Herzog du Maine, legitimirter
 Marquis von Torcy, Kriegs-
 Graf von Boissin, Staatsminister,
 Marquis Desmarets, Finanz-
 Lord Henry St. John, Botschafter
 des Auswärtigen

Chevalier d'Estree,
 Marquis de Creque,
 Graf de Rocé,
 Graf Fremont,
 Marquis de la Farré,
 Marquis Fronsac,
 Marschal, zweiter Leibgarde,
 Bontems, erster Kammerdiener,
 Launoy, erster Kammerdiener,
 Françoise, Marquise von
 Françoise, Herzogin von
 Marion, Marquise von
 Marquise von Caylus,
 Marquise von Dangeau,
 Demoiselle Balbien, genannt
 Fanchette, Marion's Kammerdienerin

Das Stück spielt: den 17ten
 in ein

Zu dieser i

Herr Klusmann.
 Herr Schoepe.
 Herr Böller.
 Herr Heuberger.
 Herr Kalinke.
 Herr Müller.

ab Minister

C. Grabowsky.
 Herr Welb.
 Herr Ließ.
 Herr Gareisen.
 Herr Löwe.
 Herr Kocke.
 Herr Sievers.
 Herr Doff.
 Herr Lohmeyer.
 Herr Fischer.
 Frau Müller.
 Elise Hehl.
 Frau Grabowsky.
 Frau Weber.
 Fräul. Müller.
 Pauline Diemar.
 Fräul. Schwarzer.

Maintenon

tenon
 te und fünfte in Versailles, der vierte
 nahe bei Versailles.
 1711.

den ergebenst ein:

Diemar und Elise Hehl.

Preise:

Ranglogen und Sperrsiße 17 1/2 Sgr. — Parterrelogen 16 Sgr.
 Parterre 10 Sgr. — Gallerie 5 gr.

Die resp. Abonnenten, welche ihre Plätze zu behalten wünschen, werden höflichst ersucht ihre desfalligen Bestellungen bei dem Theater-Kassirer Hrn. Nixen im Cassa-Zimmer im Theater bis 12 Uhr Mittags machen zu lassen, weil später anderweitig darüber verfügt werden muß.

Die Kasse wird um 5 1/2 Uhr geöffnet. — Anfang 6 1/2 Uhr.
 Ende gegen 9 Uhr.

